

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	26.09.2013

Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion "Stadtteilbücherei in Nippes"

Mit Datum 12.09.2013 stellt die SPD-Fraktion in der BV 5 die Anfrage AN/1080/2013 „Stadtteilbücherei Nippes“ mit folgenden Fragen:

1. Womit begründet die Verwaltung die Schließung von Büchereien am Wochenende?
2. Warum wird gerade diese Bücherei am Wochenende geschlossen?
3. Warum bleiben, nach unseren Informationen, geringer frequentierte Büchereien in anderen Stadtbezirken offen?

Die Verwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

Zu 1.: Mit Ratsbeschluss vom 26.05.2011 wurden die Öffnungszeiten in den Stadtteilbibliotheken auf Samstage erweitert. Die Samstagsöffnungen wurden sehr gut von der Kölner Bevölkerung angenommen. Zur Abdeckung der Samstagsdienste wurden u.a. 2,5 Stellen in der Entgeltgruppe 3 TVöD eingerichtet, die mit 25 Aushilfsangestellten im Umfang von jeweils 4 Stunden / Samstag besetzt wurden. Nach Prüfung verschiedener Optionen sollten für diese Besetzungen möglichst Studenten des Bibliothekswesens gewonnen werden. Da dies in dem erforderlichen Umfang nicht gelungen ist, wurden sowohl Studentinnen / Studenten anderer Fachrichtungen als auch Aushilfsangestellte, die nicht Studenten sind, eingestellt. Zum 31.08.2013 enden die Beschäftigungsverhältnisse von 12 Aushilfsangestellten nach zweijähriger sachgrundloser Befristung. Weitere Beschäftigungsverhältnisse enden sukzessive in den kommenden Monaten. Die örtliche Personalvertretung hat der Neueinstellung von 12 Aushilfsangestellten für den Samstagsdienst (geringfügig Beschäftigte, EG 3 TVöD) ab dem 01.09.2013 nicht zugestimmt und stattdessen die Entfristung der derzeit auf diesen Stellen eingesetzten Beschäftigten gefordert. Die Verwaltung lehnt eine unbefristete Bindung an diesen Personenkreis ab, da keinerlei Personalgewinnungsprobleme bestehen und durch den turnusmäßigen Austausch einem erweiterten Personenkreis die Möglichkeit für eine geringfügige Beschäftigung bei der Stadt Köln gegeben wird.

Die Ablehnung der örtlichen Personalvertretung erfordert jedoch die Einleitung eines Stufenverfahrens, das aufgrund rechtlicher Fristen voraussichtlich mindestens bis Oktober in Anspruch nehmen wird. Während dieser Zeit müssen leider vier Stadtteilbibliotheken an den Samstagen geschlossen werden.

Zu 2 und 3.:

Bei der Auswahl der Stadtteilbibliotheken können keine spezifischen Kriterien angewendet

werden, da die Samstagsöffnungen grundsätzlich sehr gut angenommen werden, so dass jede Stadtteilbibliothek in Betracht kam. Daher wurde bei der Auswahl ausschließlich die Lage der Stadtteilbibliotheken herangezogen, mit dem Ziel für die links- und rechtsrheinischen Stadtteile eine möglichst gute Abdeckung zu gewährleisten. Von der Schließung betroffen sind neben der Stadtteilbibliothek Nippes auch die Stadtteilbibliotheken Kalk und Chorweiler. Lediglich die Sondersituation zu Haus Balchem weicht von dem Lagekriterium ab, da diese Stadtteilbibliothek aufgrund von Sanierungsmaßnahmen ab dem 16.09.2013 geschlossen wird.

Hinweis der Verwaltung:

Durch die renovierungsbedingte Schließung von Haus Balchem ab dem 16.09. wird für die Abdeckung der Samstagsöffnung eine höhere Kapazität verfügbar. In Verbindung mit der Bündelung aller Kräfte und einer Angebotsreduzierung in den bisher geschlossenen Stadtteilbibliotheken Kalk, Nippes und Chorweiler werden diese ab Samstag, 28.09.2013 wieder geöffnet. Die Öffnungen erfolgen unter der Prämisse, dass ein reduziertes Serviceangebot besser ist als die Samstagsschließung.

Die jeweiligen Service- und Programmeinschränkungen legt die Zweigstelle inhaltlich und situativ selbst fest, diese kann sich auf folgende Leistungen erstrecken:

- Bücher können zwar zurückgegeben, aber nicht immer sofort rückgebucht werden
- Die Auskunftstheken sind nicht besetzt / Beratungsgespräche sind nur eingeschränkt möglich.
- Eingeschränkter Vorbestellservice
- keine umfangreiche Unterstützung an PCs und sonstigen technischen Geräten

Das Personal leistet vor allem eine Art "Hilfe" zur Selbsthilfe.